

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Donnerstag den 18. Februar 1869.

(52—3)

Nr. 716.

Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Laibach ist eine ordentliche Lehrstelle für die altclassische Philologie und slovenische Sprache in Erledigung gekommen. Bewerber um diese oder eventuell eine Stelle extra statum, mit welcher ein Gehalt von 945 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 1050 fl. sammt dem Ansprüche auf Decennalzulagen verbunden ist, haben ihre mit dem im Org.-Entwurfe für Gymnasien § 103, 3 näher bezeichneten Belegen versehenen und an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht adressirten Gesuche

bis Ende März d. J.

im vorchriftsmäßigen Wege bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(53—3)

Nr. 961.

Concurs-Ausschreibung.

Am 11. März, als dem Jahrestage des 1857 stattgehabten beglückenden Besuches der Adelsberger Grotte durch Ihre k. k. Majestäten, wird mit der Bethheilung der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung und am gleichen Tage auch mit der Bethheilung der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung vorgegangen werden.

Ferner kommt auch ein erledigter Platz der Laibacher Frauenvereinsstiftung Nr. I im dermaligen reinen Jahresertrage von 33 fl. 60 kr. zur Besetzung, zu dessen Genusse ein Invalide des 17. Infanterie-Regiments, welcher in Krain geboren und in keinem Invalidenhanse untergebracht ist, lebenslänglich oder bis zur erlangten Versorgung in einer Invalidenanstalt berufen ist, und wobei die im Feldzuge des Jahres 1859 invalid gewordenen vor allen andern den Vorzug haben.

Zur Bethheilung aus den zwei ersten Stiftungen sind im A. H. Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg, auf die letztere aber die im Bezirke Rassenfuß gebürtigen, und in deren Ermangelung andere in Krain geborne Invaliden den nächsten Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei der Adelsberger Grotten-Invalidenstiftung auf 41 fl. 3½ kr. und bei der Franz Metelko'schen auf 40 fl. 87 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Den Taufschein zur Darthnung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste durch Militärabschied, Patent - Invalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarramtliche, von der Gemeindevorstellung bestätigte Dürftigkeitszeugniß, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Avarialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen nach dem h. Finanzministerial-Erlasse vom 19. März 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis 6. März l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach gelangen zu machen.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(59—2)

Nr. 158.

E d i c t.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Gefangenausschließstelle mit der Pöhnung jährlicher 262 fl. 50 kr. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis

5. März d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 1. Februar 1869.

(61—1)

Nr. 931.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes, als:

Michael Gregorsanc, Steuergemeinde Dernovo, Art. 15 pr. 14 fl. 42 kr.

Josef Schauer, Steuergemeinde Großmurschau, Art. 13 pr. 16 fl. 61 kr.

Georg Sakraiseg, Steuergemeinde Großmurschau, Art. 14 pr. 5 fl. 87 kr.

Johann Glocnik, Steuergemeinde Munkendorf, Art. 13 pr. 8 fl. 93 kr.

Johann Banelli, Steuergemeinde Girkle, Art. Nr. 33 pr. 16 fl. 61 kr.

aufgefordert, ihre Rückstände

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Gurkfeld so gewiß einzuzahlen, als im widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 10. Februar 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

(316—3)

Nr. 6497.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28sten December 1868, Z. 6497, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 5. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Trost von Podraga Nr. 88 zustehenden Rechte zum Besitze der demselben gehörigen Realitäten kein Kaufluster erschienen ist, und nunmehr zur zweiten Feilbietung

am 5. März l. J.

mit dem frühern Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1869.

(360—2)

Nr. 4056.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Gorenc von Vertace, Bez. Ratschach, gegen Franz Lindt von Terzise wegen aus dem Vergleich vom 21. Mai 1868, Z. 100, schuldiger 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 58½, fol. 210 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 689 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. März,
1. April und
1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. November 1868.

(263—2)

Nr. 3478.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kauhizh von Sairach gegen Maria Selak von Vedinze wegen schuldiger 204 fl. 93 kr. c. s. e. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 286 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

4. März,
5. April und
10. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Besitze bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten December 1868.

(275—2)

Nr. 248.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 30. December 1868, Z. 2705, wird bekannt gemacht, daß die auf den 5. Februar d. J. anberaumte Feilbietungstagsatzung zur Veräußerung der dem Johann Kaporz von Großlač gehörigen, im vorwärtigen Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 23/a vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten angesehen und am

5. März d. J.,

um 9 Uhr Vormittags, zur zweiten Feilbietungstagsatzung zu Großlač behufs parzellenweiser Veräußerung dieser Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 1sten Februar 1869.

(310—2)

Nr. 2236.

Relicitation.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe über Ansuchen der Satzgläubigerin Helena Rußmann von Weissenfels die Relicitation der von Aloisia Erlach laut Vicitationsprotokolle vom 4. November 1865, Z. 2019, um 3150 fl. executive erstandenen, vorhin dem Franz Plösch gehörig gewesenen, in Ratschach Nr. 89 gelegenen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 425 vorkommenden Realität, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

17. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet, daß die gedachte Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen, so wie das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. Kronau, am 30. October 1868.

(264—2)

Nr. 3681.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Avaras und des Grundentlastungsfondes gegen Simon Trean von Godovizh wegen ausständiger Forderung per 451 fl. 70 kr. an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren, so wie der Spec. Verzugszinsen von den letztern c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/686 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10.010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. März,
6. April und
11. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 29sten December 1868.

(376—1)

Nr. 269.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der am 12. Februar d. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagung der dem Ulrich Stergar von Feistritz Consc.-Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 338 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. März d. J.

zur dritten Feilbietungstagung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Februar 1869.

(372—1)

Nr. 6403.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das Edict vom 21sten December 1868, Zahl 6403, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Kobau in Slapp gegen Katharina März in Slapp Nr. 2 peto. 178 fl. 50 kr. auf den 6. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

6. März l. J.

angeordneten Feilbietungstagung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Februar 1869.

(362—1)

Nr. 4183.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf den Weingarten Berhel Parz. Nr. 96 bis 100 bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Anton Butara von Strovnik die Klage auf Ersetzung obigen Weingartens sub praes. 8. December l. J., Z. 4183, eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 G. D. auf den

5. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Knez von Trata als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie selbst zur Tagung rechtzeitig erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. December 1868.

(86—1)

Nr. 7619.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes die Relicitation der dem Johann Jatrojsel von Oberfleimen gehörig gewesen, von Johann Eganc aus Karlek Nr. 5 im Executionswege um 500 fl. erstandenen, nun im Besitze des Mathias Tavjels befindlichen Realität sub Rectf.-Nr. 918 ad Grundbuch Haasberg zur Einbringung des zugewiesenen Steuer- und Grundentlastungs-Gebührentückstandes per 265 fl. 24 kr. sammt 5perc. Zinsen seit 18. Juni 1862, dann der bisher anerlaufenen, auf 16 fl. 38 kr. adjustirten und der weiteren Relicitationskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

12. März 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten December 1868.

(352—1)

Nr. 223.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex Pavlin von Birkendorf, durch Herrn Dr.

Burger von Krainburg, gegen Jakob Kölbl von Bocheinervellach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Febr. 1866, Z. 612, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 782 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7729 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

3. März,

3. April und

3. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Jänner 1869.

(355—1)

Nr. 171.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kollmann von Bigau gegen Georg Tafel von Blatna wegen aus dem Urtheile vom 30. März 1868, Z. 1153, schuldiger 3150 fl. c. s. c., abzüglich der am 25ten August 1868 erhaltenen Theilzahlung per 1450 fl. ö. W., die executive Feilbietung der dem Georg Tafel aus dem Urtheile vom 30. März 1868, Z. 1158, bezüglich der mittels mündlichen Kaufvertrages vom Johann Kollmann erkauften, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 241 vorkommenden Ganzhube in Blatna Nr. 4 zustehenden, gerichtl. auf 1837 fl. ö. W. bewertheten Kaufrechte und der auf 322 fl. 45 kr. bewertheten Fahrnisse gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

1. März,

1. April und

1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Blatna mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung und dieselben, so wie die Kaufrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1869.

(353—1)

Nr. 394.

Erinnerung

an Leonhard Köfel, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Leonhard Köfel, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Margareth Köfel von Oberleibnitz Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung und des Eigenthumes der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 747 vorkommenden Realität, sub praes. 27ten Jänner 1869, Zahl 394, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. Jänner 1869.

(327—3)

Nr. 5154.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Nikolaus Gorce von Zapudje durch Dr. Preuz von Stein gegen Mathias Waric von Zapudje, resp. dessen Rechtsnachfolger Peter Kurre, wegen aus dem Urtheile vom 25. Juli 1866, Z. 4565, schuldiger 22 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Weinitz sub Cur.-Nr. 49, Fol. 193 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 355 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Februar,

31. März und

28. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. October 1868.

(298—3)

Nr. 9793.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Valencic von Feistritz gegen Andreas Vidic von Großslawitz wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

2. März,

2. April und

7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31. December 1868.

(82—3)

Nr. 7620.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lavric von Bösenberg gegen Andreas Krabouc von Ufafa wegen aus dem Vergleich vom 30. Jänner 1861, Z. 665, schuldiger 346 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 933 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1304 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

23. Februar,

30. März und

30. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten December 1868.

(145—2)

Nr. 4335.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomazic von Sittich gegen Anton Lesjak von Sittich wegen schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 6 des Erbpachtes vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1140 fl. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

1. März,

5. April und

3. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten November 1868.

(248—2)

Nr. 8188.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thoma Milanc von Hitenje, durch Juri Zalar von Gradiško, gegen Josef Bonifac von Hriblane wegen noch schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 257/251 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1513 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

2. März,

3. April und

8. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten December 1868.

(230—2)

Nr. 5220.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Badovinic von Badovince, nun in Radovica, gegen Joz Malesic von Radovizh Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1867, Z. 6882, schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stennergemeinde Radovizh sub Ext.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, dann der Mahlmühle an der Kulpa mit zwei Säusern, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

6. März,

6. April und

7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten October 1868.

(359—2)

Nr. 461.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 3ten Februar 1869 im Register für Gesellschaftsfirmen die zum Betriebe eines Landesproducten-, Commissions- und Speculationsgeschäftes eingetragene Firma:

S. J. Pefiak & Söhne

gelöst und bei derselben die Liquidationsfirma: „Per Stralzio S. J. Pefiak & Söhne,“ zu deren Zeichnung Herr Simon Pefiak berechtigt ist, eingetragen.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(385—1)

Nr. 590.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des k. k. Alerars wider Herrn Vincenz Verhouschek die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 164/a, Consc.-Nr. 70/b vorkommenden, auf 16.400 fl. 40 kr. bewertheten Hausrealität bewilliget und zur Vornahme die Termine auf den

15. März,

19. April und

24. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Februar 1869.

(304—2)

Nr. 32.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Schiller die executive Versteigerung des dem Hrn. Vincenz Verhouschek gehörigen, gerichtlich auf 16.400 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Gült Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 164/a vorkommenden Hauses sammt An- und Zugehör in der Capuziner Vorstadt zu Laibach Consc.-Nr. 70/b bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

10. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Jänner 1869.

(381—2)

Nr. 512.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rudolf, als Josef Michholzer'schen Verlasscurators, die executive Versteigerung des dem Herrn Jakob und der Frau Maria Ranz gehörigen, gerichtlich auf 7937 fl. 90 kr. geschätzten landtäflichen Grubenbrunner Wohnsitzes zu Oberschischka nächst Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

24. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(332—3)

Nr. 554.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gläubigerausschusses, gemeinschaftlich mit dem Vergleichsleiter der Josef Bernbacher'schen Ausgleichsmasse, die öffentliche gerichtliche Versteigerung der zu dieser Ausgleichsmasse gehörigen, im landschaftlichen Theater in Laibach im ersten Range befindlichen Theaterloge Nr. 38, im Schätzungswerthe von 1406 fl., dann des im magistratlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 171 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Gemeintheiles am Bolar an der Pipastrasse, im Flächenmaße von 944 $\square$ Klafter, im Schätzungswerthe von 86 fl. 20 kr., bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

8. März 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Objecte bei der Feilbietung nur um oder über den Schätzungspreis hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract bezüglich des Gemeintheiles können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(347—3)

Nr. 7352.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Smetina von Laibach, durch Dr. Pongroz von Laibach, gegen Peter Doller von Stob wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche

vom 7. Juni 1865, Z. 2795, schuldiger 1007 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Dom.-Urb.-Nr. 84, Tom. V, Pag. 83 und der Herrschaft Michelfellen sub Extr.-Nr. 222 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 386 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

24. Februar,

24. März und

23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten December 1868.

(245—3)

Nr. 8073.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pele von Altenmarkt gegen Jakob Kofevar von Laze wegen aus dem Vergleiche vom 21. September 1867 schuldiger 197 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Haasberg sub Rect.-Nr. 85 vorkommenden, zu Laze sub Consc.-Nr. 4 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 913 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Februar,

30. März und

1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten December 1868.

(93—2)

Nr. 7339.

Erklärung.

an Agnes Humar geb. Močnik, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Agnes Humar geb. Močnik, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Hribar von Zastrobe durch Hrn. Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der für Agnes Humar auf der im Grundbuche des Gutes Reuthal sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Subrealität mittelst des Heiratsvertrages vom 23. Jänner, intabulirt 14. Juli 1821, haftenden Heiratsgutsforderung per 230 fl. C.-M. sammt Naturalien, sub praes. hodierno, Z. 7339, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Conrad Jančič von Peral als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten December 1868.

(349—3)

Nr. 7365.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Bogacnik von Streine, durch Herrn Dr. Preuz von Stein, gegen Alex Urh von Streine wegen aus dem Urtheile vom 22. Jänner 1867, Z. 302, schuldiger 88 fl. abzüglich bezahlter 80 fl. ö. W. nebst Naturalien c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münfendorf sub Urb.-Nr. 428 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

24. Februar,

24. März und

23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten December 1868.

(348—3)

Nr. 5511.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Plahutnik, Cessionär der Maria, Ursula, Agnes und des Georg Plahutnik von Rožično, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Martin Drečnik von Markov wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Juni, ausgefertigt 12. Juli 1864, Zahl 2875, und der Cession vom 3. Mai l. J. schuldiger 117 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rect.-Nr. 349/a, Extr.-Nr. 5 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 445 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Februar,

24. März und

23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten September 1868.

(3161—3)

Nr. 2638.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars gegen Maria Leskovic von Godovitsch H.-Z. 31 und 32 die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rect.-Z. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Johann Leskovic vergewährten, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewertheten, von der Maria Leskovic von Godovitsch um den Meistbot von 3210 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

30. März 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagsfahrt die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten October 1868.

Heute Donnerstag
findet in dem
Casino-Restaurations-Locale
ein
CONCERT
der Opernsänger
L. Mitteregger, Tenor, J. Steiner,
Bariton, M. Schramm, Gesangsleiter,
und der Pianistin Frau Mitteregger statt.
Anfang 1/2 8 Uhr. — Entrée 20 kr.
Das eigene Piano ist aus der Fabrik S. & H.

ANNONCE.

In der Villa des A. Gerbek in
Bischofsack sind schöne großstämmige
**Äpfel, Birnen,
Zwetschen**
zu haben. (396--1)

Wohnung.

Eine viertel Stunde außer der Stadt auf
einer Villa sind zu Georgi 3 Zimmer, nöthigen-
falls auch 5 Zimmer sammt Zugehör, sehr ge-
eignet für ein Absteig-Quartier, wo Stallung
und Wagenremise beigegeben werden kann, sehr
billig zu vermieten. Näheres beim Hauseigen-
thümer, Sternalle Nr. 24. (356--2)

Dr. Pattison's Gichtwatte

linbert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahns-
schmerzen, Kopf-, Hals- und Kniegicht, Glieder-
reizen, Rücken- und Lendenweh. (266--2)
In Paketen zu 70 kr. und halben zu 40 kr.
In Laibach bei **A. J. Krasschowitz**
„zur Briefstaube.“

Diejenigen,
welche den Verkauf von gelegentlich gestem-
pelten Antheilscheinen, auf alle Ziehun-
gen gültig, des k. k. österreichischen Staats-
anlehens vom Jahre 1864 übernehmen
wollen, wodurch dieselben bei einiger Thä-
tigkeit lohnendes Einkommen haben,
belieben sich unter Chiffre **L. B. 445**
an **Daasenstein & Vogler, Wien,**
Bollgasse 9 zu wenden. (331--3)

(380--1) Nr. 473

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
biger des verstorbenen Lorenz Volcic, Hu-
benbesizers zu St. Andrä H.-Nr. 1.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Bischofsack
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 26. Decem-
ber 1868 mit Testament verstorbenen Lo-
renz Volcic, Hubenbesizers zu St. Andrä
Hs.-Nr. 1, eine Forderung zu stellen ha-
ben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur
Anmeldung und Darthnung ihrer An-
sprüche den

10. März 1869,

um 10 Uhr Vormittags, zu erscheinen
oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu
überreichen, widrigens denselben an die
Verlassenschaft, wenn sie durch Bezah-
lung der angemeldeten Forderungen er-
schöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insofern ihnen ein Pfand-
recht gebührt.

Bischofsack, am 13. Februar 1869.

(391--1) Nr. 680.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-
sache der Frau Cäcilia Schmitt von Lai-
bach gegen Blas Strupi von Rupa pto.
schuldbiger 420 fl. c. s. c. mit dem Be-
scheide vom 23. October 1868, Z. 4285,
auf den 10. Februar l. J. angeordneten
Feilbietung der gegnerischen, im Grund-
buche Thurn unter Neuburg sub Urbarial-
Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf
1780 fl. c. s. c. bewertheten Realität
sammt An- und Zugehör ein Kauflustiger
nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

10. März l. J.

angeordneten dritten Feilbietung in der
Gerichtskanzlei geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
10. Februar 1869.

(377) Nr. 103.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handels-
gericht in Rudolfswerth gibt bekannt,
daß über Einschreiten des Herrn Jo-
hann Köthel dessen Firma

Johann Köthel

ob seiner gemischten Waarenhandlung
mit der Hauptniederlassung in der
Stadt Gottschee im diesgerichtlichen
Handelsregister für Einzelfirmen unter
Einem eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, 26. Jänner 1869.

(387--1) Nr. 464.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird hiemit kund gemacht, daß in der
Executionssache der k. k. Finanzprocuratur
Laibach, in Vertretung des hohen Alerars,
gegen Gregor Moll und Blas Strupi
von Rupa pto. 362 fl. 7 kr. die an
Georg Mochnik von Rupa, unbekannten
Aufenthaltes, lautende Relicitationrubrit
vom 19. December 1868, Z. 5244, dem
aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef
Burger in Krainburg zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
28. Jänner 1869.

(398--1) Nr. 320.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 10. October 1868, Z. 2382,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur
zweiten Feilbietung der den Johann Ru-
har'schen Pupillen, durch den Vormund
Melchior Zupan von Gomila, gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß
sub Urb.-Nr. 663 vorkommenden Reali-
tät kein Kauflustiger erschienen ist,
am 12. März 1869,
Vormittags 9 Uhr, zur dritten executiven
Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei ge-
schritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am
12. Februar 1869.

(397--1) Nr. 321.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 22. August 1868, Z. 2026,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur
zweiten Feilbietung der dem Blas Köst-
er von Brezje gehörigen, im Grundbuche des
Gutes Untererkstein sub Urb.-Nr. 65
vorkommenden Subrealität kein Kauflust-
iger erschienen ist,

am 12. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbie-
tung in dieser Gerichtskanzlei geschritten
werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am
12. Februar 1869.

(188--3) Nr. 3994.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seifen-
berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch
des Josef Zaleu von Kleinglobok Hs.-
Nr. 5 gegen Josef Perko von Tolčane
Hs.-Nr. 5 wegen noch schuldbigen Restbe-
trages von 23 fl. 61½ kr. c. s. c. zur
Vornahme der, mit Bescheide vom 23ten
März 1867, Nr. 826, auf den 30. Sep-
tember 1867 angeordneten und sohin sistir-
ten dritten executiven Feilbietung der dem
Josef Perko von Tolčane gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub
Recif.-Nr. 561 vorkommenden, gerichtlich
auf 1367 fl. bewertheten Subrealität die
Tagssagung auf den

20. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Reali-
tät mit dem Beisatze angeordnet worden,
daß diese Realität allenfalls auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
16. December 1868.

Säcke

1½ und 2 Meken,

sind zu den billigsten Preisen in großer Anzahl beim Gefertigten vorrätig.
Derselbe empfiehlt auch die bei ihm befindliche

Niederlage

der **Ratschacher Papier-Fabrik** von luftgetrockneten **Fließ-**
Sackel- und Packpapieren und Pappendeckeln.
Desgleichen das große wohlaffortirte

(315--3)

Manufactur-Waaren-Lager,

welches zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

J. U. Marinschek.

(392--1) Nr. 317.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-
sache des Ciriak Kleinlecher und Alois
Trojer, durch Hrn. Notar Josef Sterger
von hier, gegen Maria Benko von Krain-
burg pto. schuldbiger 43 fl. 52 kr. auf den
20. Jänner l. J. in der Gerichtskanzlei
angeordneten Feilbietung der im Grund-
buche der Stadt Krainburg sub H.-Nr. 189
vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl.
bewertheten Realität ein Kauflustiger nicht
erschieden ist, so wird zu der mit obigem
Bescheide auf den

24. Februar 1869

angeordneten zweiten Tagssagung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20sten
Jänner 1869.

(172--3) Nr. 19438.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte Laibach wird den unbekannt wo
befindlichen Barthelmä, Matthäus und
Luzia Schesheg, vereht. Matschek, kund-
gemacht:

Es habe Josef Matschek von Gam-
ling wider dieselben die Klage auf Ver-
jähr- und Erloschenklärung der zu ihren
Gunssten auf der Realität Urb.-Nr. 720
ad Wächelsteden hastenden Zakposten ein-
gebracht, worüber die Verhandlungstag-
sagung auf den

26. Februar l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt
worden sei.

Dessen werden die Beklagten zur Wah-
rung ihrer Rechte mit dem Anhange ver-
ständigt, daß denselben Herr Dr. Ru-
dolph, Advocat in Laibach, als Curator
ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 5. October 1868.

(3245--3) Nr. 7654.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
zu Rudolfswerth wird bekannt gemacht,
daß Andreas Kosak, Weingartbesizer zu
Untersteinberg H.-Nr. 5, ohne Hinterlas-
sung eines Testamentes gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
und welchen Personen auf seine Verlas-
senschaft ein Erbrecht zustehe, so werden
alle diejenigen, welche hierauf aus was
immer für einem Rechtsgrunde Anspruch
zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erb-
recht binnen

einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden und unter
Darthnung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens dieser
Nachlaß als erblos erklärt und dem Staate
übergeben werden würde.

Unter Einem werden diejenigen, welche
als Gläubiger an diese Verlassenschaft
eine Forderung zu stellen haben, aufge-
fordert, bei diesem Gerichte zur Anmel-
dung und Darthnung ihrer Ansprüche den

2. März 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derung erschöpft würde, kein weiterer An-
spruch zustünde, als insofern ihnen ein
Pfandreht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth, am 11. December 1868.

(295--3) Nr. 4339.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-
fuß wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen
Johann Hočevar in der Executionssache
der Josefa Kerhin von Dobrova gegen
Josef Globenil von St. Kanzian, Ma-
thias Normanu von Dobroslavas zum
Curator ad hunc actum bestellt, und es
sei ihm der für erstern bestimmte Feilbie-
tungsbescheid vom 10. September 1868,
Z. 2936, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
30. December 1868.

(262--3) Nr. 183.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Ober-
laibach wird im Nachhange zu dem Edicte
vom 8. Jänner 1869, Z. 39, in der Exe-
cutionssache der Eheleute Mathias und
Agnes Grum von Rokitna gegen Georg
Grum dort pto. 63 fl. c. s. c. bekannt
gemacht, daß den unbekannten Tabular-
gläubigern Martin, Matthäus und Eli-
sabeth Zoller von Rokitna, rückfichtlich
deren ebenfalls unbekannten Rechtsnach-
folgern, Herr Franz Ogryn zum Curator
ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
26. Jänner 1869.

(317--3) Nr. 527.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
vom 28. December 1868, Z. 6487, wird
bekannt gegeben, daß die auf den 1. l. M.
angeordnete dritte executive Feilbietung
der dem mj. Johann Bratons von Do-
brava Nr. 5 gehörigen Realitäten auf den

9. März 1869,

um 9 Uhr Vormittags, in der hiesigen
Gerichtskanzlei übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten
Februar 1869.

(325--3) Nr. 5925.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann
Kurre von Vertač Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wird dem unbekannt wo befindli-
chen Johann Kurre von Vertač Nr. 2
hiermit erinnert:

Es habe Maria Kurre von Vertač
für sich und ihre Kinder Georg, Peter,
Katharina und Margareth Kurre, durch
Dr. Bresnig, wider denselben die Klage
pto. Erbtheilen und Lebensunterhalt c. s. c.
sub praes. 22. November 1868, Z. 5925,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. angeordnet und dem Beklagten
wegen seines unbekannten Aufenthaltes Jo-
hann Rom von Tschöplach als Curator ad
actum auf seine Gefahr und Kosten be-
stellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
3. December 1868.